






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 13.04.2001 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Unverändert erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist unverändert als erheblich einzustufen.

Kritisch zu beurteilen sind dabei vor allem die neu gebildeten Tribschneeansammlungen. Diese befinden sich in kammnahen Geländepartien aller Expositionen sowie in nordwest- bis südgerichteten, steilen Hängen oberhalb von etwa 2200m. Das Erkennen und Umgehen dieser Gefahrenstellen erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation, die Tourenmöglichkeiten sind eingeschränkt.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Nord- und Osttirol nur noch unbedeutenden Neuschneezuwachs. Da die Winde aus nördlichen Richtungen im Tagesverlauf aber auffrischten, wurde der an der Oberfläche meist noch lockere Schnee verfrachtet.

Dieser Tribschnee überdeckt eine weitgehend gut gesetzte Altschneedecke. Zu beachten ist aber, dass innerhalb der Neuschneesichten der vergangenen Woche einige störanfällige Zwischenschichten vorhanden sind, die als Gleitfläche für Schneebrettlawinen dienen können.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Aus Norden strömt weiterhin kalte Luft von der Ostsee an die Nordseite der Alpen. Hier kommt es zu Stauerscheinungen, während die Alpensüdseite vom Lee - Effekt der Alpen profitiert.

Zwischen dem Rofan und Kitzbüheler Bergen immer wieder Schneeschauer, in den übrigen Nordalpen sind die Schauer seltener, aber die Gipfel oft in Wolken. Richtung Süden bessert sich die Sicht im Laufe des Tages deutlich. Temperatur in 2000m zwischen -9 und -6 Grad, in 3000m zwischen -16 und -13 Grad. Auf den hohen Bergen und in den Südalpen weht kräftiger Wind aus nördlichen Richtungen.

TENDENZ

Keine rasche Entspannung der Lawinensituation.

Rudi Mair